

SMART CITY

Round Table Brunch

Eine Stadt in grün statt grau

Wege zur urbanen, grünen, lebendigen und innovativen Infrastruktur

Die globale Erwärmung wird sich zukünftig nicht nur auf die Umwelt und Wirtschaftssektoren wie Landwirtschaft, Tourismus und Gesundheit auswirken, sondern auch Städte vor immer größere Herausforderungen stellen. Durch den hohen Anteil an versiegelten Oberflächen, die eine Verdunstung reduzieren, und an Gebäude- und Straßenoberflächen die Sonneneinstrahlung speichern, kommt es immer öfter zur Ausbildung von Hitzeinseln. Zusätzlich verhindert der hohe Versiegelungsgrad die Versickerung von immer stärker werdenden Regenfällen, die über die Kanalisation abgeleitet werden müssen und diese zusätzlich belastet. Da die Anzahl und Dauer von Hitzeperioden und Starkregenereignissen weiter steigen werden, ist aktives Gegensteuern notwendig.

Spätestens seit Beschluss des Pariser Klimaübereinkommens ist klar: Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel haben denselben klimapolitischen Stellenwert wie der Klimaschutz. Insbesondere im Bereich der Infrastrukturplanung und -entwicklung können bereits heute effektive Anpassungsmaßnahmen getroffen werden. Die Sicherung und Errichtung von grüner und blauer Infrastruktur können maßgeblich zum Erhalt einer hohen Lebensqualität beitragen. Bauwerksbegrünungen können die Wärmespeicherung vermindern, zur Erhöhung der Verdunstung und einer daraus resultierenden Abkühlung beitragen und den Energieverbrauch reduzieren. Deren erfolgreiche Umsetzung erfordert jedoch eine langfristige und überörtliche Zusammenhänge berücksichtigende Planung und proaktive (städte-)bauliche Ansätze.

Zahlreiche Pilot- und Forschungsprojekte belegen eindeutig die positiven Effekte der Begrünung von Bauwerken. Zusätzlich entstehen derzeit Umsetzungs-Förderungen um die Verbreitung der Maßnahmen zu stärken. **Was kann Salzburg nun von diesen (inter-)nationalen Vorreitern lernen und wo liegen die Möglichkeiten der Überwindung von Barrieren in Planung, Umsetzung und langfristiger Etablierung von Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünungen?**

Impulsreferat: Dipl. Ing. Vera Enzi
Geschäftsführerin GRÜNSTATTGRAU Forschungs- und Innovations- GmbH, Wien
„Grüne Infrastruktur und naturbasierte Lösungen am Gebäude für kühle Stadtoasen im Bestand“

Die Smart City Salzburg lädt herzlich zur Diskussion!

Datum: 24. April 2019, 09:00 - 12:00
Ort: academy bar, Franz-Josef-Straße 4, 5020 Salzburg

Max. 40 Teilnehmer*innen. **Verbindliche Anmeldung** bis 15. April 2019 bei smartcity@stadt-salzburg.at

Wir bitten um rechtzeitige Absage bei Verhinderung um Interessenten von der Warteliste die Teilnahme zu ermöglichen.

Der Smart City Masterplan wurde im Jahr 2012 vom Gemeinderat der Stadt Salzburg beschlossen. 25 ambitionierte Teilziele in den Bereichen Gebäude, Energieversorgung, Mobilität und Lebensstil und deren beharrliche Umsetzung in smarten Lösungen machen die e5-Gemeinde Stadt Salzburg österreichweit zum Vorreiter. Getragen wird der Prozess von einer breiten Community. Auf den Round Tables der Smart City Salzburg diskutieren in regelmäßigen Abständen Entscheidungsträger*innen und Expert*innen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung über Smart City Themen und werden damit zu aktiven Gestalter*innen des Salzburgs von morgen.

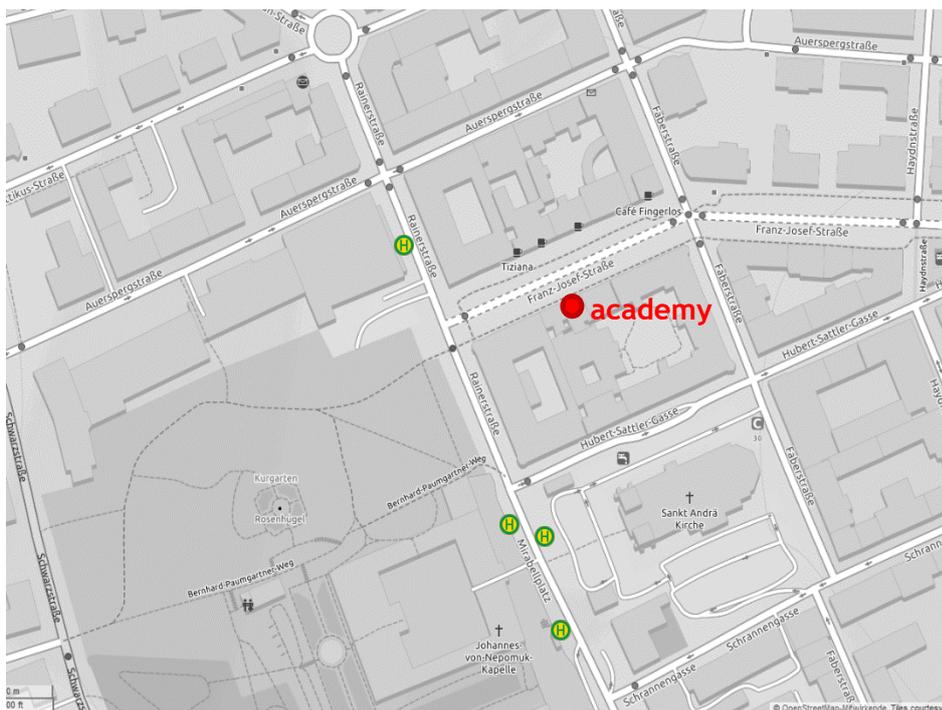
Ansprechpartner

Magistrat der Stadt Salzburg

MA06 Baudirektion, Smart City Koordinator Ing. Franz Huemer, MSc, franz.huemer@stadt-salzburg.at; www.smartcitysalzburg.at

UMWELTFREUNDLICHE ANREISE

Bitte reisen Sie umweltfreundlich an!



Anreise mit dem Bus:

Bushaltestellen „Mirabellplatz“, „Mirabellgarten“, „Kongresshaus“

Fahrplanauskunft: <https://salzburg-verkehr.at/> bzw. <http://m-salzburg.gando.at/>

Anreise mit dem Fahrrad: www.radlkarte.info